



Geschäftsstelle:

Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 - 6 14 86
Telefax: 233 - 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Vorsitzender

Robert Kulzer

Privat:

Annabrunner Str. 18
81673 München
Telefon: 45 43 92 63
E-Mail: robert.kulzer@gmx.de

06.07.2012

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirkes - Berg am Laim -
**am Dienstag, den 26.06.2012 um 19.00 Uhr, in der Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule,
Fehwiesenstraße 118**

Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	22:25 Uhr
Vorsitz:	Herr Kulzer
Gäste:	Herr Neugart, PI 24 Frau Winkler-Schlang, SZ Frau Ick-Dietl, Merkur Herr Hettich, hallo Frau Stark, Haidhauser Anzeiger Frau Bruns, Soziale Stadt Frau Schmidt, Soziale Stadt Herr Kraus, GWG Herr Bock, GWG Herr Buschner, GWG Herr Krieger, Architekt Frau Burkhardt, Landschaftsarchitektin sowie Bürgerinnen und Bürger
BA-Geschäftsstelle:	Herr Steinlechner

1. Allgemeines

1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung

1.2. Protokolle

1.3. Ausläufe

1.4. Bürgerfragen

- Eine Bürgerin fragt nach dem Stand in Sachen Griechische Schule, nachdem dort eine Rodung erfolgt ist.
- Herr Kulzer: Derzeit deutet nichts auf einen Baubeginn hin. Die Stadt versucht das Grundstück zurückzukaufen um dort eine Grundschule zu bauen. Die Republik Griechenland behauptet allerdings, in den Bauvorbereitungen zu sein. Der Vertrag läuft bis Ende August. Wenn bis dahin Finanzierung und Bauwillen nachgewiesen werden, könnte sich die Frist verlängern.

Herr Gutbrunner fragt nach dem Schattengutachten-Antrag aus der Bürgerversammlung. Herr Kulzer sichert zu, dies zu klären.

1.5. Berichte aus den Unterausschüssen

Herr Schepsmeier berichtet vom UA JSS in der Berg-am-Laim-Schule, der zweitgrößten Grundschule Münchens mit 49 Lehrkräften. 75 Schüler befinden sich in Ganztagsklassen. Nach aktuellen Überlegungen könne ggf. der Neubau entlang der Straße verlängert werden mit integrierter Kantine.

1.6. Berichte der Beauftragten

1.7. Bericht Quartiersmanagement

Frau Bruns stellt ihre Präsentation vor. Die Finanzierung für die Unterführung Piusplatz ist nun sichergestellt. Der Campus Ost soll einen Bolzplatz erhalten. Am Piusplatz hat sich schon einiges getan. Auch einige Hochbaumaßnahmen sind sichtbare Zeichen der Veränderung.

Frau Dr. Knauer fragt wie lange der Grundbucheintrag „Sanierungsgebiet“ beibehalten bleibt.

Frau Bruns empfiehlt hier Nachfrage beim Planungsreferat.

1.8. Bericht der GWG zum 12. Bauabschnitt der Maikäfersiedlung

Herr Kraus (techn. Leiter GWG) und Herr Krieger (Architekt) sowie Frau Burkhardt (Landschaftsarchitektin) präsentieren die Pläne zum letzten Bauabschnitt. Die Verschattung wird durch die rhythmisierte Anordnung des Gebäudes stark reduziert und ist in den Sommermonaten quasi nicht vorhanden. Dennoch wird der Lärm der Bad-Schachener-Straße abgeschirmt.

Herr Spitzbauer sen. fragt nach der Philosophie hinter den verschiedenen Fensterformaten.

Herr Krieger: Es ist ein kompositorischer Ansatz der eine Belebung der Fassadenfront bewirkt. Die kleineren Fenster sind z.B. Badezimmer.

Herr Kolmeder fragt nach der Situierung der Tiefgaragenzufahrten.

Herr Krieger: Die Zufahrt wird am westlichen Kopfbau seitlich mit einer Kurve erfolgen.

Ein Anlieger vom jetzigen Bauabschnitt C fragt nach den Balkonen auf der Nordseite. Die nördlichen Anliegergärten werden dadurch zum Präsentierteller.

Herr Krieger: Seitliche Balkone sind bei dieser Bauweise nicht machbar. Die Begrünung wird die Einsehbarkeit beheben.

Ein Anwohner mahnt, dass bei der gleichen Belegungspraxis wie in den umgesetzten Bauabschnitten ein absoluter sozialer Brennpunkt geschaffen werde.

Der kaufmännische Leiter teilt mit, dass sowohl geförderter als auch 30 % freifinanzierter Wohnraum entstehen wird. Die GWG ist bestrebt auch Haushalten mit geringerem Einkommen Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Es werden Sozialpädagogen beschäftigt. Auch von Seiten der Landeshauptstadt München gibt es ein soziales Netzwerk. Hausverwaltung und Hausmeister sind Ansprechpartner bei Problemen.

Herr Multerer fragt nach den jeweiligen Traufhöhen und merkt an dass die Wohnräume im Winter nicht viel Tageslicht bekommen werden.

Herr Krieger: In München wird man einen Großteil der Wohnungen finden die zu dieser Jahreszeit überhaupt keine Sonne bekommen. Hier musste man Kompromisse eingehen, dem die terrassierte Bauart geschuldet ist, eine bessere Belichtung von Süden bringt jedoch wieder Lärm von der Straße in den Wohnbereich.

Eine Bürgerin fragt nach dem zeitlichen Bauablauf. Hier wird wie folgt geantwortet: Abbruch ab Oktober 2012, dann Erdarbeiten bis auf die Frostschutztiefe. Im Frühjahr Baubeginn. Bezug ist für November 2014 geplant.

2. Entscheidungsfälle

3. Anhörungsfälle, Stellungnahmen und Anträge

3.1. Bereich UA Planung, Bau, Verkehr und Umwelt

3.1.1. Planungsangelegenheiten / Bauvorhaben

3.1.1.1. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2033 - Seebrucker Straße, Kreillerstraße, Hansjakobstraße (Teiländerung des Bebauungsplan-Nr. 26)

Herr Kulzer: Der Lärmschutz entlang der Kreillerstraße wird verbessert, da die offenen Höfe durch Gebäude geschützt werden. An der Seebrucker Straße wird punktförmig ergänzt. An der Hansjakobstraße werden Bestandshochbauten durch Neubauten ersetzt.

Frau Schulz: Beim mittleren Hof ist der Eichenbestand im Bauraum, da wäre es schade wenn man keine Zugeständnisse macht.

Herr Kulzer erinnert an die erforderliche Wirtschaftlichkeit. Details müsse man jetzt noch nicht diskutieren, da dies noch kein Bauantrag sei.

Eine Bürgerin teilt mit, dass die Parkplatzsituation sich massiv verschlechtert hat seit der Umsetzung der bisherigen Bauabschnitte.

Herr Multerer: Bei der Höhenentwicklung sollte man die Formulierung „sollen nicht höher“ statt „sollten nicht höher“ ändern, weil man dann in der Umgebung wiederum höhere Bebauung ermöglichen könnte.

Zustimmung einstimmig

3.1.1.2. Erhalt des ehemaligen Gasthofs Humpelmayer -Truderinger Straße 130

Frau Brichzin stellt den Antrag vor: Denkmalschutz ist nicht das primäre Ziel, sondern der Erhalt von identitätsstiftenden Gebäuden, da der Fokus überwiegend auf das Stadtzentrum gelegt ist.

Herr Multerer: Es hat sich über zehn Jahre niemand für das Gebäude interessiert. Es handelt sich weder um einen Ort wo sich etwas abspielt noch wird das Gebäude von der öffentlichen Hand einer Nutzung zugeführt. Eine Gaststätte wird in dieser Lage auch nicht wirtschaftlich betrieben werden können.

Herr Spitzbauer sen.: Ein Investor informiert sich zuerst über die Denkmalwürdigkeit und erwirbt nach Negativbescheid das Grundstück mit Investitionsabsicht. Da kann man schlecht den Erhalt des Gebäudes fordern. Selbst wenn man Gastronomie etablieren könnte, würden Anwohner gegen einen Biergarten auf die Barrikaden gehen.

Herr Schepsmeier: Das Gelände ist verkauft, es besteht kein Vorkaufsrecht. Die Stadt müsste das Haus zurückkaufen.

Frau Dr. Knauer: Seit dreißig Jahren ist es zu spät für den Erhalt solcher Gebäude. Einen Ensembleschutz hat es in Berg am Laim nie gegeben. Warum hat man wieder so lange gewartet?

Herr Kulzer: Die Möglichkeiten sind begrenzt solche Objekte zu erhalten. Hier geht es um Millionensummen, und der richtige Zeitpunkt ist hier vorbei.

Frau Steffen: Der Bürgerkreis hat an den OB geschrieben mit der Bitte um Erhalt des Gasthofs. Erhaltenswertes müsste auch von Seiten der Stadt wahrgenommen werden. Es wurde aber auch eine Interessengemeinschaft gegründet.

Frau Schulz: Der Bürgerkreis sollte hierbei unterstützt werden. Das Gebäude stand nicht zehn Jahre leer, nur die Gaststätte. Die Wohnungen waren bewohnt.

Frau Brichzin: Die Baumschutzbeauftragte wurde zu spät informiert.

Frau Schäfer empfiehlt einen programmatischen Vorschlag, aber dieses Objekt ist nicht zur retten.

Gegen vier Stimmen abgelehnt.

- 3.1.1.3. Städtische Kinderkrippe an der Grafinger Straße – Überplanung
Fristverlängerung gewähren

3.1.2. Verkehrsangelegenheiten

- 3.1.2.1. Umbau der Einmündung von der Echardinger Straße in die Bad-Schachener-Straße

Herr Kulzer: Eine Spur reicht laut Baureferat aus, die Umsetzung ist auch schon entsprechend beauftragt.

Herr Multerer: Wenn man mit Zahlen begründet, wäre es gut diese auch zu nennen.

Zahlen anfordern, Entscheidung akzeptieren

- 3.1.2.2. Signal für Fahrradverkehr an der Kreuzung Leuchtenbergring / Berg-am-Laim-Straße

Herr Kulzer: Die Rotmarkierung ist umgesetzt, es fehlt noch die Fahrradampel beim Lokal.

- 3.1.2.3. Taktverdichtung und bessere Pünktlichkeit auf der Linie 19

Herr Kulzer: Erneut zurückschreiben, dass Zahlen geliefert werden sollten.

- 3.1.2.4. Linienführung der Buslinie 185

Der Bürger wird hingewiesen dass der BA eine andere Lösung favorisierte, aber eine Linienerweiterung derzeit nicht durchzusetzen ist.

3.1.3. Umweltangelegenheiten

3.1.3.1. Stellungnahme der Bezirksausschüsse zum Entwurf des Lärmaktionsplans für München

Herr Kulzer: Die Antwort wurde entworfen und den Fraktionen zugeleitet. Der Vorschlag für den Innsbrucker Ring wäre Flüsterasphalt, aber nur wenn irgendwann neu geteert wird. Dies kann nicht das Ergebnis von fünf Jahren Prüfung sein. Herr Spitzbauer jun. empfiehlt den vorderen Bereich an der Berg-am-Laim-Str. miteinzubeziehen. Im vierten Absatz des Entwurfes von Herrn Kulzer gibt es noch Verständnisprobleme bzgl. des Inhaltes. Dies wird in Zusammenarbeit ergänzt.

Zustimmung einstimmig

3.1.3.2. Baumbestand Truderinger Straße 130

Weitergabe des Schreibens an den Bauträger mit der Bitte um Berücksichtigung. Die Antragsteller erhalten eine entsprechende Nachricht.

Zustimmung einstimmig

3.2. Bereich Fest/Kultur

3.2.1. Sommerfest der Kindertagesstätte Ali Baba e.V. am 28.07.2012 im Behrpark

Zustimmung einstimmig

3.3. Bereich Jugend/Schule

3.4. Bereich Soziales

3.5. Bereich Budget / Organisation

Herr Kohler berichtet die Ergebnisse aus dem Unterausschuss zu den einzelnen Anträgen.

3.5.1. Gedenkveranstaltung im Berg am Laimer Kloster am 21.11.2012

Zustimmung einstimmig

3.5.2. ESV München-Ost e.V. - Abteilung Judo

Zustimmung einstimmig

3.5.3. Projektteam „Sport“ der Städtischen Ludwig-Thoma-Realschule

Zustimmung einstimmig

3.5.4. MAG's and More e.V.

Zustimmung einstimmig

3.5.5. Paedagogischer service gemeinnützige GmbH

Herr Ruch bittet um Zusammenarbeit, um eine intensive Nutzung der pädagogischen Farm zu erzielen, da der BA die notwendige Vernetzung vorweisen kann.

Zustimmung einstimmig

3.6. Baumschutz

Frau Schulz berichtet die Ergebnisse der erfolgten Ortsbegehungen.

3.6.1. Piusplatz – Innenhofsanierung

Zustimmung einstimmig

3.6.2. Mühldorfstraße 15

Für die Umgestaltung und Ergänzung des Eingangsbereichs mit Besucherstellplätzen beantragt die Firma Rohde & Schwarz die Fällung von insgesamt 6 Bäumen (2 Pappeln: Nr.2 = 1,60 m, Nr.19 = 1,50 m; 1 Robinie: Nr.27, 2-stämmig; sowie 3 Kastanien: Nr. 33, Nr.34 und Nr. 40, alle zwischen 0,80 m und 1m Stammumfänge).

Die beiden Pappeln stehen einer neu geplanten befestigten Fläche für Einfahrten im Weg. Der Wurzelraum der Robinie ragt in eine neue Feuerwehrezufahrt. Die Kastanie Nr. 34 steht ebenfalls auf einer geplanten zu befestigten Fläche. Bei den anderen beiden Kastanien ist der Fällungsgrund nicht ersichtlich, sie sind aber in einem sehr abbauendem Zustand.

=> Der BA stimmt allen Fällungen zu, mit 6 Ersatzpflanzungen, Wuchsklasse I.
=> Allerdings ist kritisch zu hinterfragen, wieso die Firma für die Anlage von Besucherparkplätzen eine weitere Fläche versiegeln muss, wo doch erst kürzlich ein großes Parkhaus errichtet worden ist.

3.6.3. Kreillerstraße 38

Herr Kulzer: Aufgrund der umliegenden Bebauung und der falschen Anordnung sollte das Vorhaben generell abgelehnt und anders gestaltet werden.

Für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit TG ist die Fällung von vier Bäumen beantragt. Es handelt sich um einen mehrstämmigen Spitzahorn (Nr. 1) auf dem Nachbargrundstück, sowie um drei weitere Spitzahorne (Nr. 3, 6 und 7, Stammumfänge < 80cm). Bei den kleineren Spitzahornen handelt es sich um ehemalige Ersatzbäume, d.h. sie fallen ebenfalls unter Baumschutz.

Bei der Realisierung der Planung wären auch die übrigen Nachbarbäume Nr. 2 (Spitzahorn), Nr 4 (Esche) und Nr. 5 (Hainbuche) gefährdet, da die neue Tiefgaragenkante im unmittelbaren Wurzelbereich dieser Bäume verlaufen würde.

=> Der BA lehnt die Fällung sämtlicher Bäume und die Planung an sich ab.
=> Sollte die Baumaßnahme doch in dieser Form realisiert werden, müssten für die Bäume Nr.1, Nr. 2 , Nr. 4 und Nr. 5 umfangreiche Schutzmaßnahmen festgesetzt werden.
=> Ebenso würde der BA für jeden gefällten Baum einen Ersatzbaum verlangen.

3.6.4. Hochgernstraße 2

Zur Fällung beantragt sind zwei Kiefern (Stammumfänge 1,56 m und 1,14 m) im rückwärtigen Garten eines Einfamilienhauses.

Die beiden Bäume stehen in der südwestlichen Ecke des Gartens relativ dicht beieinander nahe an der südlichen und westlichen Grundstücksgrenze auf einer ca. einen Meter hohen Erdaufschüttung, die vom ehemaligen Erdaushub des Hausbaus aus dem Jahr 1984 stammt. Diese Erdaufschüttung wird durch Balken, die wiederum nur 20 cm vom Zaun entfernt sind, gehalten.

=> Der BA stimmt der Fällung zu, da durch die mittlerweile instabile Aufschüttung die Verkehrssicherheit der Bäume beeinträchtigt ist. => Der BA verlangt einen Ersatzbaum.

- 4. Unterrichtungsfälle/Bekanntgaben**
- 4.1. Bereich Unterausschuss Planung, Bau, Verkehr und Umwelt**
- 4.1.1. Planungsangelegenheiten / Bauvorhaben**
- 4.1.1.1. Unterrichtung über Bauvorhaben im Stadtbezirk
- 4.1.1.2. Denkmalschutz für den ehemaligen Gasthof Humpelmayer, Truderinger Straße 130
- 4.1.1.3. Sozialgerechte Bodennutzung - Der Münchner Weg - Vorlagen-Nr. 08-14 / V 09511
- 4.1.2. Verkehrsangelegenheiten**
- 4.1.2.1. Satzung über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (FabS)
- 4.1.2.2. Einrichtung zweier allgemeiner Behindertenparkplätze in der Mühldorfstraße 1
- 4.1.2.3. Anhänger mit Werbung im öffentlichen Straßenraum
- 4.1.2.4. Änderung der Straßenreinigungssatzung bzw. der Straßenreinigungs- und -sicherungsverordnung der Landeshauptstadt München - Vorlagen-Nr. 08-14 / V 08433
- 4.1.3. Umweltangelegenheiten**
- 4.2. Bereich Fest/Kultur**
- 4.3. Bereich Jugend, Schule, Sport**
- 4.4. Bereich Unterausschuss Soziales**
- 4.5. Bereich Budget / Organisation**
- 4.5.1. Ressourcenverschwendung durch überflüssige Postsendungen stoppen - Antwort BA 9
- 4.5.2. Afrikaprojekt der Ludwig-Thoma-Realschule
- 4.6. Baumschutz**
- 4.6.1. Hansjakobstraße
- 5. Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes**
- 5.1. Termine der UA - Sitzungen**
- 5.1.1. Unterausschuss Planung, Verkehr und Umwelt – 25.07. - 18:30 Linse 2
- 5.1.2. Unterausschuss Fest und Kultur – 18.07. - 19:00 Uhr – Linse 2
- 5.1.3. Unterausschuss Jugend und Schule – bei Bedarf
- 5.1.4. Unterausschuss Soziales – bei Bedarf
- 5.1.5. Unterausschuss Budget – 19.07. - 18:30 Uhr
- 5.1.6. BA-Vorstand – 18.07. - 18:00 Uhr – Linse 2
- 5.2. Ankündigungen**
- **03.07.** - Schulkonzert Berg-am-Laim-Schule – mit den MdBA Wullinger, Koch, Kulzer, Schepsmeier
- **20.07.** - Sommerfest Berg-am-Laim-Schule mit den MdBA Koch, Schepsmeier, Bachhuber, Kulzer, Wullinger
- **01.10.** - Oktoberfesttermin (24.09. Ersatztermin - 27.09. zweiter Ersatztermin)
- **13.10.** - Fest junger Erwachsener mit den MdBA Multerer, Kragler
- 5.3. Sonstiges/Verschiedenes**
- 6. Nichtöffentlicher Teil**



Robert Kulzer
BA-Vorsitzender

Martin Steinlechner
Protokoll